

Ruprecht-Karls-  
Universität  
Heidelberg

Japanologisches Seminar  
Department of Japanese Studies  
日本学研究室

Japanologisches Seminar Akademiestrasse 4-8 D-69117 Heidelberg

Durchwahl: 06221 - 547660  
FAX 06221 - 547692  
e-mail Imke.Veit-Schirmer@urz.uni-heidelberg.de  
<http://www.japanologie.uni-hd.de/>  
Imke Veit-Schirmer  
- Sekretariat -

# Institutsbericht Nr. 18

für das  
Studienjahr 2003/2004  
Berichtszeitraum: 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004

# - Aktuelles – Aktuelles – Aktuelles -

## Einführung des neuen Studienganges „BA Ostasienwissenschaften“

Mit Beginn des Wintersemesters 2004/05 wurde in der Japanologie der BA-Studiengang „Ostasienwissenschaften“ eingeführt. Beteiligt sind die drei Fächer Japanologie, Sinologie und Ostasiatische Kunstgeschichte. Der *Kernbereich* „Ostasienwissenschaften“ untergliedert sich in die Unterbereiche „Sprachliche Kompetenz“, „Regionalspezifische Kompetenz“ und „Fachspezifische Kompetenz“. Die Studierenden müssen sich bei der Wahl dieses Studienganges für den Schwerpunkt Japanologie, Sinologie oder Ostasiatische Kunstgeschichte entscheiden, und innerhalb der Ostasiatischen Kunstgeschichte für Chinesisch oder Japanisch als Sprache. Alle Lehrveranstaltungen sind für das jeweilige Semester vorgeschrieben. Der *Ergänzungsbereich* besteht aus dem Wissenschaftlichen Nebenfach („Disziplinäre Kompetenz“) und aus dem Erwerb überfachlicher, berufsfeldorientierter Qualifikationen („Fachübergreifende Kompetenz“). Das Studium dauert 6 Semester (unabhängig davon sind Auslandssemester) und kann mit dem Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen werden.

Es ist geplant, einen neuen, 4 Semester dauernden Master-Studiengang einzurichten, der auf diesen B.A.-Studiengang folgt und dann nur in der Japanologie (bzw. Sinologie oder Ostasiatischer Kunstgeschichte) durchgeführt wird. Abschluss wird ein „Master of Arts“ (M.A.) in Japanologie sein.

Die mit diesen strukturellen Änderungen verbundenen Umstellungen sind tiefgreifend und werden die Kräfte in Lehre und Organisation noch mehr als bisher in Anspruch nehmen. Leider ist keineswegs garantiert, dass angesichts der Mittelkürzungen seitens des Ministeriums die Ergebnisse in der Lehre den Ansprüchen einer soliden wissenschaftlichen Ausbildung noch genügen werden.

## Ordensverleihung an Prof. Schamoni

Herrn Professor Wolfgang Schamoni wird für seinen Beitrag zur Förderung der Japanstudien und zum Verständnis der japanischen Kultur im Ausland zu Beginn des neuen Jahres von der japanischen Regierung der „**Orden der Aufgehenden Sonne am Halsband, goldene Strahlen**“ verliehen.

## JaDe-Preis 2005 für Dr. Peter J. Hartmann

Herr Dr. Peter J. Hartmann wird für seine im Jahr 2003 als Buch unter dem Titel *Konsumgenossenschaften in Japan: Alternative oder Spiegelbild der Gesellschaft?* (Reihe „Monographien aus dem Deutschen Institut für Japanstudien“ Bd. 29, 628 S., München: Iudicium Verlag) erschienene Dissertation am 12. Februar 2005 im Japanischen Kulturinstitut in Köln mit dem JaDe-Preis, der in diesem Jahr geteilt wird, ausgezeichnet.

# 1. Personal

- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Wolfgang Schamoni (seit 1.10.1985)  
Stellvertreter: Prof. Dr. Wolfgang Seifert (seit 1.3.1992)
- Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Shôji Iijima (seit 1.4.1987 wissenschaftl. Angestellter - Sprachunterricht)  
Chihiro Kodama-Lambert, B.A. (seit 1.7.2002 wissenschaftl. Angestellte - Bibliothek)  
Dr. Maik Hendrik Sprotte (1.2.2001-31.3.2003 Wiss. Angestellter, seit 1.4.2003 Wiss. Assistent)  
Asa-Bettina Wuthenow, M.A. (1.10.1994-31.12.1994 Lektorin, 1.1.1995-30.9.1999 Wissenschaftl. Angestellte, 1.10.1999-23.7.02 Akademische Rätin, seit 24.7.02 Akademische Oberrätin)  
Mie Nakahiro-van den Berg, M.A. (seit 1.5.2003, Lektorin)
- Sekretariat: Ingrid Seidl (seit 1.10.1985 Schreibkraft, halbe Stelle)  
Imke Veit-Schirmer (seit 1.4.1996 Diplom-Übersetzerin, Teilzeit)
- Lehrbeauftragte: Thomas Büttner, M.A.: Geschichte Japans II (SS 2004)  
Satoko Kuruta-Esser, B.A.: Modernes Japanisch (WS 03/04)  
Dr. Manuel Metzler, Übung im HS „Jugendliche Lebenswelten in Japan“ (WS 03/04)  
Heike Schalek, M.A.: Modernes Japanisch - Grammatik (WS 03/04, SS 2004)  
Yukie Takahashi, B.A.: Modernes Japanisch - Kanji (SS 2004)  
Toshiko Toribuchi-Thüsing, B.A.: Kalligraphie (WS 03/04, SS 2004)
- Tutoren: - Walther Zimmerli (Wissenschaftsdeutsch für ausländische Studierende WS 03/04, SS 2003)  
- Daniel Poch (Tutorium Literatur WS 03/04, SS 2004)  
- Jan Schmidt (Tutorium Geschichte WS 03/04 und SS 2003)
- Wissenschaftliche Hilfskräfte (ungeprüft):  
Bibliothek: - Ara Cho (seit 01.09.2004)  
- Julian Hermann (seit 01.08.2002)  
- Björn Höfer (seit 01.09.2004)  
- Johanna Hofmann (seit 01.10.2002)  
- Hisako Kadosaki (seit 01.05.2002)  
- Petra Nagel (seit 01.10.2000)  
- Christian Numrich (bis 31.07.2004)  
- Bettina Rabe (seit 01.08.2002)  
- Julika Singer (seit 01.10.2000)
- EDV: - Iris Vogel (bis April 2004)  
- André Spindler (bis März 2004)  
- Erwin Glockner (seit 01.03.2004)

## 2. Hörerstatistik

### Eingeschrieben im Wintersemester 2003/2004:

im 1. Hauptfach: 173, im 2. Hauptfach: 41, davon Promotion (1. u. 2. HF): 4, im Nebenfach: 38, insgesamt: 252  
Frauen im 1. Hauptfach: 98, Männer im 1. Hauptfach: 75

### Eingeschrieben im Sommersemester 2004:

im 1. Hauptfach: 160, im 2. Hauptfach: 43, davon Promotion (1. u. 2. HF): 6 im Nebenfach: 44, insgesamt: 247  
Frauen im 1. Hauptfach: 93, Männer im 1. Hauptfach: 67

### Zahlen des Vorjahres zum Vergleich (die Zahlen für das Sommersemester in Klammern):

Eingeschrieben im Wintersemester 2002/2003:

im 1. Hauptfach: 127 (134), im 2. Hauptfach: 59 (51), davon Promotion (1. u. 2. HF): 5 (4), im Nebenfach: 37 (37), insgesamt: 223 (222)

Frauen im 1. Hauptfach: 78 (77), Männer im 1. Hauptfach: 49 (57)

### 3. Lehrveranstaltungen

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, V = Vorlesung; K = Kolloquium, T = Tutorium  
RV = Ringvorlesung

#### Wintersemester 2003/2004

- RV Ostasien-Kolloquium (gemeinsame Veranstaltung der Japanologie, der Ostasiatischen Kunstgeschichte und der Sinologie), 2 Std., 14täg. (Elvin, Ledderose, Schamoni, Seifert, Wagner, Hoffmann, Kampen, Mayr, Tsuda)
- V Die Entdeckung der „Gesellschaft“: Entwicklung der Sozialwissenschaften in Japan, für alle Semester, 2 Std. (Seifert)

#### Grundstudium

- Ü Modernes Japanisch, 1. Sem., 18 Std., in Gruppen A und B (Iijima / Kodama-Lambert / Kuruta-Esser / Nakahiro-van den Berg / Schalek / Takahashi)
- Ü Modernes Japanisch, 3. Sem., 8 Std., in Gruppen A und B (Iijima / Nakahiro-van den Berg / Schalek)
- Ü Kalligraphie für Anfänger I, ab 1. Sem., 2 Std. (Toribuchi-Tüsing)
- Ü Wirtschaft und Gesellschaft: Grundbegriffe und Wortfelder im Japanischen, 3. Sem., 2 Std. (Seifert)
- PS Japanische Geschichte I – Von den Anfängen bis 1868 (zwei Kurse), 1. Sem., 2 Std. (Sprotte)
- PS Japanische Literatur I – Von den Anfängen bis 1868, 3. Sem., 2 Std. (Wuthenow)
- T Tutorium zum Proseminar „Japanische Geschichte I“, 2 Std. (Schmidt)
- T Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur I“, 2 Std. (Poch)
- T Wissenschaftsdeutsch für ausländische Studierende, 2 Std. (Zimmerli)

#### Hauptstudium

- Ü Modernes Japanisch, 5. Sem., 2 Std. (Nakahiro-van den Berg)
- Ü Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo I), 5. Sem., 2 Std. (Wuthenow)
- Ü Übersetzungskurs „Moderne Geschichte Japans: Texte aus *Nihonshi A*, Tôkyô 2003 (Lehrbuch für japanische Gymnasien)“, ab 5. Sem., 2 Std. (Seifert)
- Ü Lektüre zum Hauptseminar „Japanische Kriminalgeschichten“, ab 5. Sem., 2 Std. (Schamoni)
- Ü Einführung in die Hilfsmittel der Japanologie, ab 5. Sem., 2 Std. (Wuthenow)
- Ü Probleme der japanischen Syntax, ab 5. Sem., 2 Std. (Wuthenow)
- Ü Übersetzung aus dem Japanischen ins Deutsche zum Thema „Japanische Verfassung, Artikel 9“, ab 7. Sem., 2 Std. (Wuthenow)
- Ü Einführung in die Technik des Dolmetschens Japanisch-Deutsch, Deutsch-Japanisch I, ab 7. Sem., 2 Std. (Iijima / Wuthenow)
- Ü Einführung in die japanische Lesung chinesischer Texte (Kanbun I), ab 7. Sem., 2 Std. (Schamoni)
- Ü Bungo-Lektüre für Fortgeschrittene: Fukuzawa Yukichi, ab 7. Sem., 2 Std. (Schamoni)
- HS Japanische Kriminalgeschichten, ab 5. Sem., 2 Std. (Schamoni)
- HS „Nation“ und Nationalismus – Japan und Deutschland im Vergleich, ab 5. Sem., 2 Std. (Seifert)
- K Magistranden- und Doktorandenkolloquium (Schamoni / Seifert)

#### Sommersemester 2004

- Ü Japanisch für Hörer aller Fakultäten, Grundkurs I im Zentralen Sprachlabor, 4 Std., Grundkurs A: A.-B. Wuthenow / S. Kuruta-Esser, Grundkurs B: N. Nakahiro-van den Berg / Y. Takahashi

#### Grundstudium

- Ü Modernes Japanisch, 2. Sem., 6 Std., in Gruppen A und B (Iijima / Nakahiro-van den Berg)
- Ü Modernes Japanisch – Grammatik II, 2. Sem., 2 Std., in Gruppen A und B (Schalek)
- Ü Kanji-Übungen, 2. Sem., 2 Std., in Gruppen A und B (Takahashi)
- Ü Kalligraphie für Anfänger (Shodô II), 2. Sem., 2 Std. (Toribuchi-Thüsing)
- Ü Modernes Japanisch, 4. Sem., 8 Std., in Gruppen A und B (Iijima / Nakahiro-van den Berg)

- Ü Modernes Japanisch – Grammatik und Übersetzen in Gruppen A + B (vorbereitend für die Zwischenprüfung), 4. Sem., 2 Std. (Schalek)
- Ü Staat und Politik: Grundbegriffe und Wortfelder im Japanischen, 4. Sem., 2. Std. (Seifert)
- PS Japanische Literatur II (Moderne Literatur), 4. Sem., 2 Std. (Wuthenow)
- PS Geschichte Japans II (Moderne Geschichte) (zwei Kurse), 2. Sem., 2 Std. (Sprotte / Büttner)
- T Tutorium zum Proseminar „Geschichte Japans II“, 2 Std. (Schmidt)
- T Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur II“, 2 Std. (Poch)
- T Wissenschaftsdeutsch für ausländische Studierende, 2 Std. (Zimmerli)

#### Hauptstudium

- Ü Modernes Japanisch, 6. Sem., 2 Std., (Nakahiro-van den Berg)
- Ü Einführung in die japanische Schriftsprache II, 6. Sem., 2 Std. (Wuthenow)
- Ü Lektüre japanischer Zeitungen, ab 6. Sem., 2 Std. (Iijima)
- Ü Übersetzen von Ausschnitten aus dem Geschichtslehrbuch *Nihonshi A* (Japanisch-Deutsch) (Übersetzung Geschichte) ab 6. Sem., 2 Std. (Seifert)
- Ü Das Verfassen von Briefen auf Japanisch, ab 6. Sem., 2 Std. (Kuruta-Esser)
- Ü Die Tennô: Ihre religiöse und politische Funktion im Wandel der Geschichte, 6. Sem., 2 Std. (Sprotte)
- Ü Lektüre zum Hauptseminar „Ishikawa Takuboku und seine Zeit“, ab 6. Sem., 2 Std. (Schamoni)
- Ü Lektüre zur Geschichte der Bakumatsu-Zeit, 8. Sem., 2 Std. (Schamoni)
- Ü Einführung in den traditionellen japanischen Briefstil (Sôrôbun), 8. Sem., 2 Std. (Schamoni)
- Ü Einführung in die Techniken des Dolmetschens Japanisch-Deutsch, Deutsch-Japanisch II, ab 8. Sem., 2 Std. (Iijima / Wuthenow)
- Ü Klausurenkurs zur Vorbereitung auf die schriftliche Magisterprüfung: Übersetzung von Prüfungstexten aus den Bereichen Literatur, Kultur, Politik und Gesellschaft, Japanisch-Deutsch, ab 8. Sem., 2 Std. (Wuthenow)
- HS Ishikawa Takuboku und seine Zeit, ab 6. Sem., 2 Std. (Schamoni)
- HS Arbeitsbeziehungen im Vergleich: Japan und Deutschland, ab 6. Sem., 2 Std. (Seifert)
- HS Nation und Nationalismus, Teil II, 6. Sem., 2 Std. (Seifert)
- K Magistranden- und Doktorandenkolloquium (Schamoni / Seifert)

## **4. Kooperation mit der Universität Mannheim**

Seit dem Wintersemester 1993/94 besteht zwischen dem Japanologischen Seminar der Universität Heidelberg und der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim eine Kooperation bei der Durchführung des Diplom-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre mit interkultureller Qualifikation mit dem Schwerpunkt Japanologie“.

In diesem Diplom-Studiengang belegen die Studierenden das Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Den Bereich „Sprache und Kultur Japans“ studieren sie an beiden Universitäten. Da es an der Universität Mannheim keine Japanologie gibt, findet der dortige Japanisch-Unterricht, für den Frau Dr. Ryôko Aoyagi verantwortlich ist, in Kooperation und Abstimmung mit dem Japanologischen Seminar der Universität Heidelberg statt. Neben einem intensiven Sprachunterricht in Mannheim müssen die Studierenden dieses Studiengangs in Heidelberg das Proseminar „Geschichte Japans ab 1868 bis zur Gegenwart“, eine Übung zur Fachsprache - entweder für Wirtschaft/Gesellschaft oder für Staat/Politik - , eine „Übung zu Hilfsmitteln in japanischer Sprache“ (oder eine passende, alternative Übung), ein Hauptseminar mit gesellschaftswissenschaftlichem Inhalt mit benotetem Schein und ein weiteres Hauptseminar mit Teilnahmechein besuchen. Nach dem viersemestrigen Grundstudium wird am Japanologischen Seminar der Universität Heidelberg eine Zwischenprüfung abgenommen, deren Anforderungen etwas niedriger liegen als für die Hauptfachstudierenden in Japanologie. Am Ende des viersemestrigen Hauptstudiums folgt die Abschlussprüfung im Schwerpunkt Japanologie.

Derzeit stehen für diese Option 8 Studienplätze pro Studienjahr zur Verfügung, auf die sich regelmäßig eine große Zahl von Studieninteressierten bewirbt. Auf Seiten des Japanologischen Seminars der Universität Heidelberg sind W. Seifert, M. H. Sprotte und S. Iijima für Lehrveranstaltungen und Prüfungen verantwortlich.

## 5. Bibliothek

Die Seminarbibliothek verfügt insgesamt über einen Bestand von 24.000 Buchbänden und ca. 400 Zeitschriftentiteln, wovon 103 laufend (78 japanischsprachige und 84 in europäischen Sprachen) gehalten werden. Die Bibliothek hat mittlerweile 207 „Gesammelte Werke“ (*kojin zenshū*) aus den Bereichen Literatur und Geistesgeschichte der Moderne sowie 300 Reihentitel (siehe *zenshū*-Liste) in ihrem Besitz. Ab 1992 wurden besonders die Bereiche Sozialwissenschaften und moderne Geschichte zügig ausgebaut.

Ausgerichtet an den Lehrgebieten der Professoren, umfasst die Seminarbibliothek – neben allgemeinen Nachschlagewerken und linguistischen Werken – hauptsächlich Werke über moderne und vormoderne Literatur, Literaturwissenschaft, Geschichte ab 1868, Politik und Gesellschaft Japans, moderne Geistesgeschichte sowie bestimmte Bereiche der Wirtschaft.

### *Es bestehen folgende Sammelschwerpunkte:*

#### 1. Bereich: Literatur

- Frauengeschichte und Frauenliteratur
- Japanische Selbstzeugnisse (Tagebücher, Autobiographien, Briefsammlungen, Erlebnisberichte etc.) aus allen Lebensbereichen
- moderne japanische Erzählprosa
- Probleme des Übersetzens
- 

#### 2. Bereich: Geschichte und Gesellschaft

- Japan und Asien seit Beginn der Meiji-Zeit
- Politische Ideengeschichte
- Modernisierungstheorien
- das Moderne Japan in Ostasien
- Arbeitswelt und Betriebsorganisation
- Geschichte Japans seit 1945, einschließlich japanische Schulbücher für Geschichte
- Literatur und soziale Bewegungen
- Max Weber in Japan
- 

#### 3. Bereich: Sondersammlungen

- deutschsprachige Literatur in japanischen Übersetzungen (Primärtexte und Sekundärliteratur)
- Hiroshima / Nagasaki (literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes Material zur umfassenden Dokumentation der beiden Atombombenabwürfe und ihrer Folgen)

Die zahlreichen älteren Bücher und Zeitschriften, zum Teil als Nachdruck, zum Teil im Original (siehe Liste der Zeitschriften 1862 bis 1945 auf der Homepage des Seminars), sind ein besonderer Stolz der Bibliothek. Die Seminarbibliothek hat wohl als einzige deutsche Bibliothek die Zeitschrift *Sekai* ab ihrer Gründungsnummer 1946 komplett in ihrem Besitz.

Als größeres Projekt steht in der Zukunft die Umstellung der Bibliotheksdatenbank von *Filemaker* auf *Access* an. Seit Mai 2003 werden die internen Bibliotheksdaten an den größten japanischen Datenverbund NACSIS gesendet, um somit die Recherche in unserem Katalog über NACSIS zu ermöglichen. Mittlerweile sind bereits ca. 7.250 Einträge bei NACSIS registriert.

## 6. Institutsprojekte

### Bettina Wuthenow und Mie Nakahiro-van den Berg:

Seit dem WS 03/04 bietet das Japanologische Seminar einen fortlaufenden 4 Semesterwochenstunden umfassenden Kurs „**Japanisch für Hörer aller Fakultäten**“ am Zentralen Sprachlabor an.

### Schamoni, Wolfgang und Asa-Bettina Wuthenow (Hrsg.):

Zeitschrift *Hon'yaku - Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch - Deutsch*. Erscheint seit September 1999 jährlich. Heft 5 erschien im November 2003. In Vorbereitung: Heft 6 Februar 2005).

Fachglossar zur Literaturwissenschaft (Deutsch-Japanisch) (Arbeitstitel)

Schmidt, Carmen:

„Politische Eliten und Sozialstruktur in Japan“ - Projekt in Kooperation mit Prof. Masao Watanabe von der Hitotsubashi-Universität Tōkyō: abgeschlossen.

Sprotte, Maik Hendrik:

„Die politische und soziale Bedeutung und Funktion der Nachbarschaftsgruppen (*tonarigumi*) zwischen September 1941 und August 1945“ – Habilitationsprojekt.

„Der Journalist, Publizist und Spion der deutschen Abwehr Ivar Lissner (1909-1967) in der Mandschurei und im Japan der Kriegszeit (1939-45).“

„*Ansatsu to jisatsu* – Attentat und Freitod – Zum Phänomen der Gewalt in der politischen Geschichte Japans“ – Buchprojekt.

Wuthenow, Asa-Bettina und Misako Wakabayashi-Oh:

Fachglossar des Buch- und Verlagswesens (Japanisch-Deutsch, Deutsch-Japanisch) (Arbeitstitel)

Seifert, Wolfgang:

Das DFG-Projekt „Betriebliche Arbeitsbeziehungen in Japan und Deutschland“ unter der Leitung von Prof. Seifert unter Mitarbeit von Dr. Akira Takenaka und Dr. Manuel Metzler ist mittlerweile abgeschlossen. Der Endbericht wird derzeit erstellt.

## 7. Besondere Veranstaltungen des Seminars

Teilnahme an den Orientierungstagen der Universität Heidelberg für Schülerinnen und Schüler am 25. März 2004. Vorstellung des Studienfaches „Japanologie“ und des Japanologischen Seminars (verantwortlich: Asa-Bettina Wuthenow).

Regelmäßige Organisation eines Japan(ologischen) Stammtisches (sog. „Nihongo o hanasu kai“) durch Shōji Iijima.

Ostasien-Kolloquium – gemeinsame Vortragsreihe von Dozenten der Japanologie, Sinologie und Ostasiatischen Kunstgeschichte der Universität Heidelberg im Wintersemester 2003/04, mit Beiträgen von Prof. Schamoni und Prof. Seifert.

Am 7.5.2004 fand im Rahmen des Arbeitskreises der Japan-Bibliotheken eine Konferenz in der Seminarbibliothek des Japanologischen Seminars statt. Zuvor konnten die Teilnehmer der Konferenz in einer Führung von Frau Hirschberg auch die Universitätsbibliothek Heidelberg besichtigen. (siehe <http://www.ub.uni-marburg.de/bi-syste/japanbib>)

Vortragsveranstaltung zum Thema „Die Diskussion über Arbeitszeit in Deutschland“ mit einer Gewerkschaftsdelegation von Hiroshima dentetsu rōren und Kommunalpolitikern aus Hiroshima unter der Leitung von Prof. Seifert am 14. Mai 2004 im Japanologischen Seminar der Universität Heidelberg.

„TAKEUCHI Yoshimi – Thinker of a different Modernity in East Asia?“ – Internationales Symposium in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Japanforschung (DIJ) in Tōkyō. Mit Vorträgen von Prof. Richard Calichman (New York University), Dr. Asako Okayama (JSPS Researcher, Tōkyō), Prof. Ken'ichi Mishima (Tōkyō Keizai University), Prof. Wolfgang Seifert (Universität Heidelberg), Dr. Sven Saaler (DIJ – Deutsches Institut für Japanstudien, Tōkyō), Dr. Gyeon-seog Lee (COE, Waseda University, Tōkyō) Prof. Ge Sun (Senior Researcher, Akademie für Sozialwissenschaften, Beijing, Dr. Christian Uhl (Universität Leiden, Niederlande), Dr. Tetsushi Marukawa (Meiji University, Tōkyō), Prof. Mitsuyuki Kagami (International Center for Chinese Studies, (COE) Aichi University, Nagoya), Prof. Masatoshi Yoshida (Hōsei University, Tōkyō) und Prof. Ken'ichi Matsumoto (Reitaku University) am 6.-10. September 2004 im Internationalen Wissenschaftsforum Heidelberg.

Das Symposium an dem 25 Personen aus Japan, China, den USA, Südkorea, den Niederlanden und Deutschland teilnahmen, fand in japanischer Sprache statt und schloß mit einer Plenardiskussion zum Thema „Perspectives in research“.

Eine Publikation der Referate in englischer Sprache ist geplant.

Informationsveranstaltung „Städte im Dialog“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg (vertreten durch Herbert Braun und Christine Huber) während der „Kumamoto-Woche (jährliche Veranstaltung im Rahmen der

Städtepartnerschaft Heidelberg – Kumamoto) mit Beiträgen von Prof. Minoru Tsubogo (Tôkyô – z.Zt. Heidelberg), Dr. Claudia Weber (Tübingen), Dr. Manuel Metzler (Heidelberg), Prof. Dr. Seifert (Heidelberg) und Cornelia Iking (Heidelberg) am 22. September 2004.

## **8. Gastprofessuren und Gastwissenschaftler**

Seit dem 1. April 2004 ist Prof. Dr. Tsubogo Minoru von der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Waseda-Universität (Tôkyô) als Gastwissenschaftler am Japanologischen Seminar der Universität Heidelberg tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind: „Fragen der integrierten Umweltpolitik“ und „Aspekte des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland“. Prof. Tsubogo wird voraussichtlich bis Ende Mai in Heidelberg forschen.

## **9. Gastvorträge im Seminar**

„Meine Erfahrungen als Lektor an der Kôtô gakkô in Hiroshima und Urawa, sowie an der Reichsuniversität Tôkyô in den Jahren 1937-1945“ - Vortrag von Prof. em. Dietrich Seckel am 1. Dezember.

„Aus eigenem Erleben: Die Deutschen in Japan, 1937-1945“ - Vortrag von Prof. em. Dietrich Seckel am 26. Januar 2004.

„Die Lebensverhältnisse in Japan in den Kriegs- und Nachkriegsjahren“ - Vortrag von Prof. em. Dietrich Seckel am 9. Februar 2004.

„Die Umweltpolitik Japans“ - Vortrag von Herrn Daiga Wada (Assistant Director, Development Bank of Japan, Frankfurt am Main) am 29. April 2004.

„Ishikawa Takuboku und Heinrich Heine“ – Vortrag in japanischer Sprache von Prof. Isamu Ikeda (Meiji daigaku) am 11. Juni 2004.

„Hateshinaki giron no nochi – eine neue Interpretation“ – Vortrag in japanischer Sprache von Prof. Norihiko Kondô (Gunma daigaku, Präsident der internationalen Takuboku-Gesellschaft) am 11. Juni 2004.

„Chances and Limits of Social Democracy in Japanese Style“ – Vortrag in englischer Sprache von Prof. Jirô Yamaguchi (Politikwissenschaftler an der Hokkaidô-Universität Sapporo, Japan) am 28. Juli.

## **10. Magisterarbeiten und Abschlussprüfungen**

**Die Diplomprüfung im Mannheimer Diplom-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre mit interkultureller Qualifikation mit dem Schwerpunkt Japanologie“ (Teilprüfung Japanologie - Universität Heidelberg) haben abgelegt (bis 30.09.2004):**

- Nik Baumann
- Philipp Borchert
- Marcel Hagen
- Henrik Hein
- Sebastian Mausch
- Georg Schleithoff
- Nicole Vogel

**Die Magisterprüfung haben abgelegt (bis 30.09.2004):**

Im 1. Hauptfach:

- Raimund Büllsbach
- Thomas Büttner
- Karen Diebner
- Maximilian von Gottberg
- Alex Junikow
- Iris Vogel



### Im 2. Hauptfach:

- Silke Fruth
- Elke Matzat

### Im Nebenfach:

- Cordula Treimer

### **Im Entstehen begriffene Magisterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):**

- Mariko Bartel, „Du darfst nicht glauben, dass diese Welt für dich existiert“ – Zivilisationskritik bei Ikezawa Natsuki unter besonderer Berücksichtigung der Erzählung „Still Life“ (Schamoni)
- Daniela Brandt, Akutagawa Ryûnosuke und die russische Literatur (Schamoni)
- Rolando Aoki Greitmann, Der Terroranschlag vom 11. September 2001: Berichterstattung und Kommentare in Japan (Seifert).
- Johanna, Hofmann, Kozai Shikin: ‚Koware-yubiwa‘ (Schamoni)
- Bettina Rabe, Itô Noe und die Zeitschrift ‚Bunmei hihyô‘ (Schamoni).
- Oliver Rother, Die Zeitschrift ‚Hedumano hana‘ (Schamoni)
- Alexandra Schöner, Saijô Yaso in der Taishô-Zeit (Schamoni).
- Julika Singer, Yamamoto Kanae und die Reform des Kunstunterrichts in der Taishô-Zeit (Schamoni).
- Katja Spahn, Walfang aus japanischer Sicht. Argumente in den Kontroversen der jüngsten Zeit (Seifert).
- André Spindler, Korruption bei japanischen Abgeordneten. Der Fall Suzuki Muneo in den Jahren 1983-2002 (Seifert).
- Walther Zimmerli, Die Gründungsnummer der Zeitschrift ‚Kingu‘ (1925) (Schamoni)

### **Im Berichtszeitraum abgeschlossene Magisterarbeiten:**

- Raimund Büllesbach, Die Demokratische Partei Japans – Genese und Evolution einer Oppositionspartei (Seifert)
- Thomas Büttner, Innerparteiliche Dynamik und Wahlsystem. Die Auswirkungen der Wahlrechtsreform von 1994 auf die Liberal-Demokratische Partei Japans (Seifert).
- Karen Diebner, Saikô Mankichi und die Gründungstexte der Zenkoku ‚Suiheisha‘ (Schamoni).
- Maximilian von Gottberg, Selbstmord und Verantwortung bei hochrangigen Vertretern von Politik und Wirtschaft – Reaktivierung traditioneller Loyalitätsvorstellungen? (Seifert).
- Alexander Junikow, Die Zeitschrift ‚Torusutoi kenkyû‘ (Schamoni).
- Petra Nagel, Matsumoto Seichôs Erzählung ‚Karuneadesu no ita‘ (Schamoni).
- Iris Vogel, Satzverknüpfungen im Japanischen dargestellt anhand von Shiba Ryôtarôs Essay ‚Fumidashimasu ka‘. Eine kontrastive Untersuchung (Schamoni).

## 11. Dissertationen

### **Abgeschlossene Promotionen:**

- Agnes Fink- von Hoff, Japanische Miniaturen in Prosa: Die Popularität des ‚shôhin‘ in Japan um 1910 (Schamoni).
- Bettina Gildenhard, Im Spannungsfeld von Literatur, Politik und Massenmedien – die Einrichtung des Akutagawa-Preises für reine Literatur und des Naoki-Preises für Massensliteratur im Jahr 1935 (Schamoni).

### **In Vorbereitung befindliche Dissertationen (Arbeitstitel):**

- Asa-Bettina Wuthenow, Dissens und Widerstand zur Zeit des Fünfzehnjährigen Krieges: Das Beispiel des Schriftstellers Hirotsu Kazuo (Schamoni).
- Matthias Zachmann, China's Role in the Process of Japan's Cultural Self-Identification, 1895-1904 (Schamoni)
- Elke Benesch, Das Forum für die Friedensfrage (Heiwa mondai danwakai) – zur politischen Rolle der japanischen Intellektuellen 1948 – 1963 (Seifert).

## 12. Publikationen

### Metzler, Manuel:

- „Jugendhilfe in Japan: Reformen und zukünftige Aufgaben.“ In: *Japan 2004 – Politik und Wirtschaft*. Hrsg. Manfred Pohl und Heike Wieczorek, Hamburg: Institut für Asienkunde, 2004, S. 285-307.
- „Jugendhilfe in Japan aus deutscher Sicht.“ In: *neue praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik* Nr. 4/2004, S. 381-395.
- „Chancen und Risiken von Co-Management am Beispiel einer japanischen Unternehmensgewerkschaft.“ In: Herrmann-Pillath, Carsten; Pascha, Werner; Taube, Markus (Hrsg.): *Duisburger Arbeitspapiere zur*

*Ostasienwirtschaft* Nr. 70 / 2004. Auch <http://www.uni-duisburg.de/FB5/VWL/OAWI/ARBEITSPAPIERE/AP70.pdf>

„Neues zur Kulturpolitik.“ In: *Asien* Nr. 91, April 2004, S. 66-86.

Schamoni, Wolfgang:

Die erste japanische Lessing-Monographie: „Akashi Shigetarôs *Resshingu* (1893).“ In: *Nachrichten der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens / Hamburg*. Heft 173-174 (2003), S. 127-154.

„Shijin no yume“ – Kitamura Tökoku no bungaku e no shuppatsu to Meiji shoki bungakushi no jidai kubun.“ In: *Waseda daigaku bungaku kenkyû kiyô bessatsu 2003-do ‚Dentô to kakushin‘*. Tōkyō 2004, S. 30-50.

„Nachgedanken des Übersetzers zur Übersetzung von Kate Roberts' Erzählungen.“ In: *Transceltica* Band 1 (*Übersetzung keltischer Literatur in mitteleuropäische Sprachen*). Aachen 2004, S. 31-42.

„Kindai' hon'yaku kô.“ Übers. Akisawa Mieko. In: *Maruyama Masao techô*. Heft 30 (2004), S. 54-67, Heft 31 (2004), S. 57-64.

Sprotte, Maik Hendrik:

Im Druck:

„Heiminsha, Doitsu shakai minshutô to Nichiro sensô: rironteki shuchô to seiji ni okeru puroretaria kokusaishugi“ (Heiminsha, Sozialdemokratische Partei Deutschlands und Japanisch-Russischer Krieg: Zum proletarischen Internationalismus zwischen theoretischem Anspruch und politischer Wirklichkeit). In: Umemori Naoyuki (Hg.): *Beiträge zum Internationalen Symposium zum 100. Gründungsjubiläum der Heiminsha*. Tōkyō: Ronsôsha, März 2005

„In einem Volke, dessen Charakter die Erdbennatur des Landes widerspiegelt“ – ein Blick deutscher Zeitgenossen auf den Frühsozialismus der Meiji-Zeit“. In: Japanologisches Seminar der Universität Bonn: *Beiträge zum 12. deutschsprachigen Japanologentag*. Bonn, 2002.

Wuthenow, Asa-Bettina:

„Nachrichten zur Literatur aus Japan.“ In: *Hefte für Ostasiatische Literatur, HOL* 35 (November 2003), S. 111-118; *HOL* 36 (Mai 2004) S. 170-176.

„Nachrichten zur Literatur aus Korea.“ In: *HOL* 35 (November 2003) S. 119-120; *HOL* 36 (Mai 2004), S. 176-177.

„Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur (bis Oktober 2003).“ In: *HOL* 35 (November 2003), S. 121-143.

Zachmann, Matthias Urs:

Christian Uhl: „Wer war Takeuchi Yoshimis Lu Xun? Ein Annäherungsversuch an ein Monument der japanischen Sinologie.“. Iudicium Verlag (= Iaponia Insula: Studien zur Kultur und Gesellschaft Japans, Bd. 11), München 2003, 499 S. (Rezension). In: DIJ Newsletter, Februar 2004, S. 9-10.

## 13. Im Entstehen begriffene Arbeiten

Schamoni, Wolfgang:

Kitamura Tökoku: „Ensei shika to josei“ (Übersetzung und Kommentar).

Kitamura Tökoku: „Manba“ (Übersetzung und Kommentar).

„Ainu-Biographien aus Matsuura Takeshirôs *Kinsei Ezo jinbutsu-shi*.“

„Maruyama Masao: Die geistige Umorientierung in der Bakumatsu-Zeit“ (Übersetzung von „Bakumatsu ni okeru shiza no henkaku - Sakuma Shôzan no baai“).

„Zwischen Tatenbericht, Familienbuch und Testament - Japanische Autobiographien des 17. Jahrhunderts“ (Monographie).

„Fukuzawa Yukichi: *Gakumon no susume*, Kap. 1“ (Übersetzung und Kommentar).

Seifert, Wolfgang:

Ishida Takeshi, *Die Entdeckung der Gesellschaft. Zur Entwicklung der Sozialwissenschaften in Japan*. (Hrsg. und Übers.) Frankfurt a.M., Suhrkamp.

Takeuchi Yoshimi, *Japan in Asien. Geschichtsdenken und Kulturkritik nach 1945*. (Hrsg. und übers. zusammen mit Christian Uhl) München, Iudicium Verlag.

Maruyama Masao, *Freiheit und Nation in Japan. Aufsätze 1936-1956*. (Hrsg. und übers. zusammen mit Wolfgang Schamoni).

### Wuthenow, Asa-Bettina:

- „Ein Tropfen Tusche. Aus den Tagebüchern des Dichters Masaoka Shiki.“ In: *Passacaglia für Barbara*. Hrsg. von Isolde Asai, Peter Kapitza und Yoshida Hidezaku. München. Privatdruck (erscheint im November 2004).
- „Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur“ (bis Oktober 2004). In: *HOL 37* (November 2004).
- „Nachrichten zur Literatur aus Japan.“ In: *Hefte für Ostasiatische Literatur, HOL 37* (November 2004).
- „Nachrichten zur Literatur aus Korea.“ In: *HOL 37* (November 2004).

## **14. Echo, Auszeichnungen etc.**

### Rezensionen:

*Japan im Vergleich*. Hrsg. von Wolfgang Seifert und Claudia Weber. Iudicium Verlag, München 2002, 308 S. – Rezension von Matthias Koch in *Japanstudien*, Bd. 15 (2003), S. 337-348.

„Das Problem Takeuchi Yoshimi“ - Bericht über das Symposium „Takeuchi Yoshimi – Denker einer anderen Moderne in Asien?“ von Ken'ichi Matsumoto. Dt. Übersetzung in: *Asahi Shimbun Dahlem*, Nr. 286, Berlin, September 2004, S. 44.

Sprotte, Maik Hendrik (2001): *Konfliktaustragung in autoritären Herrschaftssystemen. Eine historische Fallstudie zur frühsozialistischen Bewegung im Japan der Meiji-Zeit.*, Marburg: Tectum:  
- Sven Saaler in: *Monumenta Nipponica* 58:4 (Winter 2003), S. 539-541.  
- Thomas Barth und Kamiyo Isumi in: *Das Argument* 254 (2004), S. 162-163.

*Anbauten Umbauten. Beiträge zur Japanforschung. Festgabe für Wolfgang Schamoni zum 60. Geburtstag von seinen Schülern, Mitarbeitern und Kollegen*. Hrsg. von Wolfgang Seifert und Bettina Wuthenow (Iudicium Verlag, München 2003): „Die Rolle Okinawas im japanischen Selbstverständnis – Eiland zwischen den Kulturen“ ein Artikel von Steffen Gnam in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, 26. November 2003, Nr. 275, S. N3.

*Kommunizieren, Kontrollieren, Korrigieren – Gewaltprävention an japanischen Mittelschulen*. Gesine Foljanty-Jost, Manuel Metzler, Anne Metzler und Annette Erbe. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2003, 300 S. – Rezension von Steffen Gnam in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, 10. Januar 2004.

*Wer war Takeuchi Yoshimis Lu Xun? Ein Annäherungsversuch an ein Monument der japanischen Sinologie*. Christian Uhl. Iudicium Verlag (= Iaponia Insula: Studien zur Kultur und Gesellschaft Japans, Bd. 11), München 2003, 499 S. – Eine Rezension von Matthias Urs Zachmann in: *DIJ Newsletter*, Februar 2004, S. 9-10.

*Anbauten Umbauten – Beiträge zur Japanforschung. Festgabe für Wolfgang Schamoni zum 60. Geburtstag von seinen Schülern, Mitarbeitern und Kollegen*. Hrsg. von Wolfgang Seifert und Bettina Wuthenow, Iudicium Verlag 2003, 480 S. – Rezension von Reinold Ophüls-Kashima in *OAG Notizen*, Januar 2004, S. 28-34.

*Ueyama Shunpei: Japanische Denker im 20. Jahrhundert*. Aus dem Japanischen von Michael Burtscher, Kubota Hiroshi, H.P. Liederbach, Otto Putz, Claudia Romberg, Lucia Schwellinger, Asa-Bettina Wuthenow. Nachwort von Michael Burtscher. Iudicium Verlag, München 2000, 359 S. – Rezension von Elise Guignard in *Asiatische Studien*, LVI.2 (2002), S. 518-522.

„'China' in der kulturellen Selbstdefinition Japans bei Fukuzawa Yukichi (1835-1901): Anmerkungen zu Fukuzawas *Datsua ron*“. Kurzbesprechung des Vortrages von Matthias Zachmann im OAG-Haus in Tōkyō (Japan) am 15. Oktober 2003 in *OAG Notizen*, Oktober 2003, S. 37.

„Gold und Silber“ – Roman von Junichiro Tanizaki [sic]. Aus dem Japanischen übersetzt von Uwe Hohmann und Christian Uhl, Reclam Verlag Leipzig, November 2003, 128 S. Buchbesprechung im Programm November / Dezember 2003 des Japanischen Kulturinstitutes (The Japan Foundation) in Köln.

Zu dieser Veröffentlichung sind weitere zahlreiche Rezensionen erschienen, u.a.:

- Gnam Steffen: (Rez.) *Im Reich der Hinterrinne. Dämonische Kunst: Ein filigranes Frühwerk von Jun'ichiro Tanizaki*. In: *FAZ* Nr. 255, 3.11.03, S. 36.
- Löhndorf, Marion: (Rez.) *Die Maler, das Modell, der Mord: „Gold und Silber“: Junichiro Tanizaki [sic] glaubt an die Kunst*. In: *NZZ*, 23.12.2003.

- Lütkehaus, Ludger: (Rez.) *Mord in Matangis Schlafgemach. Ein früher kunstvoller Roman des großen Japaners Junichiro Tanizaki [sic]*. In: *ZEIT LITERATUR* Nr. 47, November 2003, S. 15.

## 15. Vorträge

### Metzler, Manuel:

- „Japanese Youth Crime Policy Today“ – Vortrag in englischer Sprache am Deutschen Institut für Japanforschung in Tōkyō am 19. Mai 2004.  
„Die kulturellen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland“ – Vortrag im Rahmen einer Gemeinschaftsvortragsveranstaltung mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Baden-Württemberg am 25. Juni 2004 in den Räumlichkeiten der LBBW in Heidelberg.

### Schamoni, Wolfgang:

- „Ryōdō: Ein japanischer Bibliomane des 17. Jahrhunderts“ – Vortrag im Rahmen des Ostasien-Kolloquiums im Japanologischen Seminar der Universität Heidelberg am 20. November 2003.  
„Biographien unbekannter Menschen in der Edo-Zeit“ – Vortrag in Zürich (Schweiz) am 14. Januar 2004.  
„Möglichkeiten der japanischen Biographie in der Edo-Zeit“ – Vortrag am Lehrstuhl für Japanologie des Instituts für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens der Bayrischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg am 20. Januar 2004.  
„Gelübde und Autobiographie – Der Ōbaku-Mönch Ryōdō (1630-1707) und sein Tripitaka-Projekt“ – Vortrag im Rahmen des Symposiums *Biographie und Autobiographie, Porträt und Selbstporträt in Ostasien* im EKŌ-Haus der Japanischen Kultur in Düsseldorf am 25. März 2004.

### Seifert, Wolfgang:

- „Ein gemeinsames Haus ‚Ostasien‘? Aspekte der neuen japanischen Diskussion über Ostasien“ - Vortrag im Rahmen des Ostasien-Kolloquiums im Japanologischen Seminar der Universität Heidelberg am 4. Dezember 2003.  
„Bemerkungen zur Kritik Takeuchi Yoshimis an der japanischen Moderne. Zur Negation kultureller Selbstbehauptung.“ – Vortrag im Rahmen der 4. Konferenz „Selbstbehauptungsdiskurse in Ostasien“ am 14. Dezember 2003 im Goethe-Institut in Kyōto (Japan).

### Sprotte, Maik-Hendrik:

- „Zur Anwendbarkeit des Terminus ‚Faschismus‘ auf Japan zwischen 1937 und 1945“ – Vortrag im Rahmen des 3. Treffens der Initiative zur historischen Japanforschung am 8. Mai 2004 in Halle.  
„Heiminsha, Doitsu shakai minshutō to Nichiro sensō: rironteki shuchō to seiji no genjitsukan ni okeru puroretaria kokusaishugi (Heiminsha, Sozialdemokratische Partei Deutschlands und Japanisch-Russischer Krieg: Zum proletarischen Internationalismus zwischen theoretischem Anspruch und politischer Wirklichkeit)“ – Vortrag im Rahmen eines internationalen Symposiums zum 100. Gründungsjahr der Heiminsha an der Waseda-Universität am 14. November 2003 in Tōkyō.  
„Doitsu ni okeru Nihon kenkyū no genjō to kadai (Zu Themen und zum gegenwärtigen Zustand der deutschen Japanforschung)“ – Vortrag im Rahmen des 8. Globe Workshops „Nihon kenkyū no genzai: Yōroppa, Amerika, Kankoku no shiten kara“ an der Waseda-Universität am 14. November 2003 in Tōkyō.

### Zachmann, Matthias:

- „'China' in der kulturellen Selbstdefinition Japans bei Fukuzawa Yukichi (1835-1901): Anmerkungen zu Fukuzawas *Datsua ron*“ – Vortrag im OAG-Haus Tōkyō (Japan) am 15. Oktober 2003.  
„China's Role in the Process of Japan's Cultural Self-Identification, 1895-1904“ - Vortrag am Deutschen Institut für Japanforschung in Tōkyō am 12. November 2003 im Rahmen der „DIJ History and Humanities Study Group“.

## 16. Teilnahme an Kongressen, Tagungen und Seminaren

### Kodama-Lambert, Chihiro:

- Teilnahme am 20. Treffen des Arbeitskreises Japan-Bibliotheken am 07. Nov. 2003 im Japanischen Kulturzentrum in Köln.  
Teilnahme am Workshop „NACSIS-CAT Web UIP Registrierung“ am National Institute of Informatics in Tōkyō vom 26.-28. Nobenber 2003

Teilnahme an einem „Training Program for Information Specialists for Japanese Studies / Fiskaljahr 2003/2004“ der Japan Foundation – NDL(National Diet Library) in Tôkyô und Kyôto vom 1.-19. Dezember 2003  
Teilnahme am 21. Treffen des Arbeitskreises Japan-Bibliotheken am 7. Mai 2004, in der Bibliothek des Japanologischen Seminars der Universität Heidelberg

Schamoni, Wolfgang:

Teilnahme am Symposium „Biographie und Autobiographie, Porträt und Selbstporträt in Ostasien“ im EKÔ-Haus der Japanischen Kultur in Düsseldorf vom 24. bis 27. März 2004.

Seifert, Wolfgang:

Teilnahme am „Workshop über Selbstbehauptungsdiskurse in Ostasien – 4. Konferenz – Versuch einer Zwischenbilanz“ vom 13. – 15. Dezember 2003 in Kyôto (Japan).  
Teilnahme am 2. Treffen der Initiative zur historischen Japanforschung am 7./8. November 2003 in Bonn  
Teilnahme am 3. Treffen der Initiative zur historischen Japanforschung am 8./9. Mai 2004 in Halle.

Sprotte, Maik Hendrik:

Teilnahme am 2. Treffen der Initiative zur historischen Japanforschung am 7./8. November 2003 in Bonn  
Teilnahme am 3. Treffen der Initiative zur historischen Japanforschung am 8./9. Mai 2004 in Halle.  
Teilnahme am internationalen Symposium zum 100. Gründungsjahr der Heiminscha an der Waseda-Universität am 14. November 2003 in Tôkyô.

## **17. Weitere Aktivitäten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Seminars**

Schamoni, Wolfgang:

Herausgeber der Zeitschrift *hon'yaku. Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch-Deutsch*. (zusammen mit A.B. Wuthenow)

Seifert, Wolfgang:

Advisory Editor der Serie Contemporary Japanese Society (Hrsg. Yoshio Sugimoto, La Trobe University, Australien), Cambridge University Press.  
Im Mai 2004 wurde Prof. Dr. Wolfgang Seifert vom Stiftungsrat Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland in den Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Japanforschung gewählt.

Sprotte, Maik Hendrik:

Zusammenstellung einer kleinen Ausstellung im Foyer des Japanologischen Seminars unter dem Titel „Dr. Richard Sorge (1895-1944) – Journalist und Spion“ anlässlich des 60. Jahrestages seiner Hinrichtung 1944.  
Technische und inhaltliche Gestaltung einer über das Internet - unter [www.historische-japanforschung.de](http://www.historische-japanforschung.de) – nutzbaren Bibliographie zur historischen Japanforschung mit ausschließlich deutschsprachigen Monographien, Aufsätzen und Rezensionen (gemeinsam mit Jan Schmidt, Heidelberg).  
Tätigkeit als Gutachter für das Deutsche Institut für Japanstudien (Tôkyô) im Rahmen der Vorbereitung des *Jahrbuchs der Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung* Band 16, 2004.

Wuthenow, Asa-Bettina:

Herausgeberin (zusammen mit Wolfgang Schamoni) der Zeitschrift *hon'yaku. Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch-Deutsch*. Heidelberg, Japanologisches Seminar.  
Mitherausgeberin der Hefte für Ostasiatische Literatur (seit November 2000) zusammen mit Wolf Baus, Volker Klöpsch, Peter Pörtner, Otto Putz. München: Iudicium Verlag (im Berichtszeitraum erschienen: HOL 35 und 36).  
Mitarbeit in der „Sprachgruppe Japanisch“ des BDÜ (Bundesverband der Übersetzer und Dolmetscher e.V.)  
Tätigkeit als Gutachterin für das Deutsche Institut für Japanstudien (Tôkyô) im Rahmen der Vorbereitung des *Jahrbuchs der Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung* Band 16, 2004.

## 18. Studien- und Forschungsaufenthalte von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Japan

### Kodama-Lambert, Chihiro:

Teilnahme an einem „Training Program for Information Specialists for Japanese Studies / Fiskaljahr 2003/2004“ der Japan Foundation – NDL(National Diet Library) in Tôkyô und Kyôto vom 1.-19. Dezember 2003

## 19. Studien- und Forschungsaufenthalte von Studierenden in Japan

### **Austauschstudenten für das akademische Jahr 2002/2003:**

#### Privat finanziert:

- Johannes Eichler am Nihongo Center (Dôshisha daigaku, Kyôto) (Sept. 2003 – März 2004)
- Susanne Hohloch an der Nara kyôiku daigaku (Undergraduate-School, Okt. 2003 – Sept. 2004.)

#### Mit einem Monbu-kagakushô-Stipendium (Stipendium des Jap. Kultus- und Wissenschaftsministeriums):

- Claudia Bütthe an der Tôkyô gakugei daigaku (Undergraduate-School, Okt. 2003 – Sept. 2004)
- Nora Kottmann an der Hitotsubashi daigaku Tôkyô (Undergraduate-School, Okt. 2003- Sept. 2004)
- Ariane Meixner an der Nara kyôiku daigaku (Undergraduate-School, Okt. 2003 – Sept. 2004.)
- Heidi Voth an der Tôkyô gakugei daigaku (Graduate-School, Okt. 2003 – März 2005)
- Robin Weichert an der Tôkyô gakugei daigaku (Graduate-School, Okt. 2003 – März 2005)

#### Mit einem Stipendium der Association of International Education Japan (AIEJ):

- Susanne Kilian an der Seikei daigaku Tôkyô (Undergraduate-School, Okt. 2003 – Sept. 2004)
- Silke Werth an der Tôkyô dakugei daigaku (Undergraduate-School, Okt. 2003 – Sept. 2004)

Frau Simone Fischer wurde von der Hitotsubashi-Universität Tôkyô als Stipendiatin für die Heiwa-Nakajima Stiftung für das Jahr 2004 vorgeschlagen.

## 20. Schenkungen an das Seminar

Buchschenkungen erhielt das Seminar im Berichtszeitraum von folgenden Institutionen, Firmen und Privatpersonen:

- |  |  |
|--|--|
| - Bridgestone Corporation, Bad Vilbel  | - Japanologisches Seminar, Universität Bonn                      |
| - Britannica Japan Co.                 | - Jôchi daigaku  |
| - Buraku kaihô kenkyûjo                | - Kokusai Takuboku gakkai  |
| - Deutsches Institut für Japanstudien  | - LTCB International Library Foundation                          |
| - Development Bank of Japan, Frankfurt | - Nichibunken (Kyôto)  |
| - Dr. Claus Weidner                    | - Nomura bijutsukan  |
| - Dr. Joachim Genz                     | - OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens |
| - Dr. Peter Hartmann                   | - The Japan Foundation, Köln                                     |
| - Frau Dr. Nadja Wellhäußer            | - Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung                             |
| - Frau Dr. Wha-Seon Roske-Chô          | - Philosophische Fakultät der Universität Heidelberg             |
| - Frau Eiko Yamada                     | - Prof. Hirotsuke Kawanishi                                      |
| - Frau Yoshie Kurihara                 | - Prof. Kazuo Mabuchi  |
| - Frau Ryûko Woirgardt-Kobayashi       | - Prof. Kiyoshi Yamamoto   |
| - Herr Hiroshi Ueda                    | - Prof. Kunichika Yagyû  |
| - Herr Hisatomi Kokida                 | - Prof. Masao Watanabe   |
| - Herr Ken'chi Shiraishi               | - Prof. Nobuo Sakuma   |
| - Herr Noboru Usuda                    | - Prof. Norihiko Kondô   |
| - Herr Nobuo Horie                     | - Prof. Takeshige Takehara                                       |
| - Herr Satoshi Kimita                  | - Prof. Tsutomu Hasegawa   |
| - Herr Shôgo Yûza                      | - Prof. em. Dietrich Seckel                                      |
| - Herr Yoshinori Watanabe              | - Sinologisches Seminar der Universität Heidelberg               |
| - Herr Yoshitsugu Mochizuki            | - The Japan Foundation Tôkyô                                     |
| - Hidankyô                             | - The Japan Institute for Labour Policy and Training             |
| - Hiroshima daigaku bungakubu          | - Tôyô bunko   |
| - Isseidô, Tôkyô                       | - Universitätsbibliothek der Universität Heidelberg              |
| - Iwanami shoten, Tôkyô                |  |

- Japan Association for Cultural Exchange
- Japanische Botschaft, Berlin
- Japanische Gesellschaft für Germanistik
- Japanisches Generalkonsulat, Frankfurt
- Japanisches Kulturinstitut, Köln
- Yokohama-shi
- Ôaka keizai hôka daigaku Ajia kenkyûjo

## 21. Schenkungen des Japanologischen Seminars an andere Institutionen

Im Berichtszeitraum gingen Schenkungen an:

- Centre d'Etudes Japonaises d'Alsace (CEJA), Universität Marc Bloch, Straßburg (Japanologie)
- Japanisches Kulturinstitut Köln
- Bibliothek des Asien-Afrika-Institutes der Universität Hamburg
- Zentrum für Sprache und Kultur Japans der Freien Universität Berlin
- Ostasienwissenschaften der Universität Duisburg
- Nissan Institute of Japanese Studies, Oxford United Kingdom
- Hitotsubashi University Tôkyô
- International Research Center for Japanese Studies (Nichibunken), Kyôto Japan
- Japanzentrum der Humboldt-Universität Berlin
- Tôkyô Gakugei University, Japan
- The Japan Foundation

## 22. Fachschaft Japanologie

Die Fachschaft des Japanologischen Seminars musste sich Anfang des Jahres aufgrund einiger personeller Veränderungen zunächst neu strukturieren und organisieren. Viele neue und interessierte Studenten traten der Fachschaft bei, während andere ihr Engagement aus Studiengründen leider beenden mussten (wie z.B. Jan Schmidt, der jahrelang in der Fachschaft aktiv war – vielen Dank an dieser Stelle!). Trotzdem schaffte es die Fachschaft nach einer gewissen Anlaufphase verschiedene Veranstaltungen zu organisieren, so die Abschlussfeier des Wintersemesters 03/04 am 17. Februar 2004 in den Räumen des Japanologischen Seminars. Es folgte eine große Party – die „sino-japo-Party“ – unter dem Motto „Reis-up“ am 27. Mai 2004 im Karlstorbahnhof, die in Kooperation mit der Fachschaft der Sinologie durchgeführt wurde. Für die Zeit nach der Sommerpause ist für die Erstsemester-Studenten zu Beginn des Wintersemesters 04/05 eine Kneipentour durch Heidelberg am 21.10.2004 geplant, ebenso Filmabende, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Auslandssemester und Stipendien sowie die jährliche Abschlussfeier *Bônenkai* für alle Mitarbeiter und Studenten des Japanologischen Seminars.

Außerdem wurde in diesem Jahr auch endlich die eigene Homepage der Fachschaft erstellt ([www.fachschaft-japanologie-hd.de.vu](http://www.fachschaft-japanologie-hd.de.vu)). Hier finden Interessierte alle wichtigen Informationen und Veranstaltungshinweise, ebenso aber auch Berichte und Fotos von vergangenen Veranstaltungen, Informationen und Bilder der Fachschaftsmitglieder sowie ein Forum, in dem aktuelle Themen diskutiert werden können oder in dem über künftige Veranstaltungen wie Filmabende abgestimmt werden kann. Interessierte können sich auch jederzeit in eine Mailing-Liste eintragen.

Die Fachschaft trifft sich wöchentlich jeweils Montag zwischen 13:00 und 14:00 Uhr im „Tangra“ in der Friedrich-Ebert-Anlage 51. Die Protokolle dieser Fachschaftssitzungen sind im Fachschaftsordner in der Bibliothek des Seminars einsehbar.

## 23. Sonstiges

Daiga Wada (Trainee bei der Repräsentanz der Development Bank of Japan): Forschungsaufenthalt als Gaststudent am Japanologischen Seminar der Universität Heidelberg in der Zeit vom 8.-31. Januar 2004, sowie vom 1.-30. April 2004.

### **Austauschstudenten/innen aus Japan am Japanologischen Seminar:**

Nara kyôiku daigaku:

- Yuki Minami (Stipendiatin des AIEJ, Okt. 2003 – Juli 2004)
- Yûko Kobayashi (privat finanziert, Okt. 2003 – Juli 2004)

Tôkyô gakugei daigaku:

- Mariko Suzuki (privat finanziert, Sept. 2003 – August 2004)

- Mayumi Honda (privat finanziert, Sept. 2003 – August 2004)

Seikei daigaku:

- Norimasa Matsumoto (privat finanziert, März 2003 – März 2004)

Hitotsubashi daigaku:

- Yûdai Suzuki (Stipendiat des AIEJ, Sept. 2003 – August 2004)
- Keika Takahata (Stipendiatin der Hitotsubashi-daigaku Josuikai Stiftung, Sept. 2003 – August 2008)

## **24. Aktuelle e-mail-Adressen des Seminars**

Allgemeine Seminaradresse:	hw3@ix.urz.uni-heidelberg.de
Sekretariat (Imke Veit-Schirmer, Dipl. Übers.):	Imke.Veit-Schirmer@urz.uni-heidelberg.de
Erwin Glockner (EDV):	Erwin.Glockner@urz.uni-heidelberg.de
Bibliothek: Chihiro Kodama-Lambert, B.A.	df7@ix.urz.uni-heidelberg.de
Bibliotheksaufsicht:	h99@ix.urz.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Wolfgang Schamoni:	p77@ix.urz.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Wolfgang Seifert:	wolfgang.seifert@urz.uni-heidelberg.de
Dr. Shôji Iijima:	ig2@ix.urz.uni-heidelberg.de
Dr. Mie Nakahiro-van den Berg	Mie.Nakahiro@urz.uni-heidelberg.de
Dr. Maik Hendrik Sprotte	Sprotte@urz.uni-heidelberg.de
Asa-Bettina Wuthenow, M.A.:	du8@ix.urz.uni-heidelberg.de
Fachschaft:	Fa-jap@gmx.de oder ninajulia@arcor.de; marthacm@web.de